

Breve Sr. Heiligkeit des Papstes Benedikt XV. an die „Stimmen der Zeit“.

Dilecto Filio

Henrico Sierp, Sacerdoti S. J.,
Commentarii „Stimmen der
Zeit“ Moderatori, Monachii.

Benedictus PP. XV.

Dilecte Fili, salutem et apostolicam benedictionem. Inter commentaria catholica, quae stato mensis die iam dudum in Germania eduntur, illud profecto principem locum obtinet quod antea „Stimmen aus Maria-Laach“, nunc vero „Stimmen der Zeit“ inscribitur. Itaque, quinquagesimo propediem expleto anno cum idem in lucem prodiit, facere non possumus quin libenti animo tibi tuisque sodalibus qui in scribendo dant operam gratulemur; eo magis quod praeter integritatem doctrinae opportunamque rerum et varietatem et copiam quibus scriptio vestra in exemplum excellit, invictissimae fidei ac pietatis erga Apostolicam hanc Sedem tamquam insignitam notam prae se ferre consuevit. Atque libet hic recordari ipsum decessorem nostrum f.r. Pium IX

Unserem geliebten Sohne

Heinrich Sierp, Priester der Gesellschaft
Jesu, Redakteur der „Stimmen der
Zeit“, München.

Benedikt XV. Papst.

Geliebter Sohn, Gruß und Apostolischen Segen! Unter den katholischen Monatsschriften, die seit einer langen Reihe von Jahren in Deutschland erscheinen, nehmen gewiß die „Stimmen der Zeit“, früher „Stimmen aus Maria-Laach“ genannt, eine hervorragende Stelle ein. Da sie jetzt das fünfzigste Jahr ihres Erscheinens vollenden, fühlen Wir Uns gedrängt, Dir und Deinen Mitarbeitern freudigen Herzens Glück zu wünschen, und das um so mehr, als Eure Zeitschrift nicht nur durch Reinheit der Lehre, durch zeitgemäße Mannigfaltigkeit und Fülle des Stoffes in muster-gültiger Weise sich auszeichnet, sondern auch stets eine unerschütterliche Treue und Ergebenheit gegen den Heiligen Stuhl als charakteristische Eigenschaft gezeigt hat. Gern erinnern Wir Uns daran, daß kein Geringerer als Unser Vorgänger gesegneten Andenkens

fuisse auctorem ut, sollerti opera sodalium e Societate Iesu, hic libellus, quasi veritatis praeco, unoquoque mense in publicum proriperet, sanctissima Ecclesiae iura simulque catholici nominis professionem strenue defensurus. Hanc spem non fefellit eventus; etenim vix ullum fuit, hoc toto temporis spatio, genus quaestionum maioris momenti in sacra vel profana doctrina quod a vobis non sit solide sapienterque pertractatum. Non parum igitur contulit eruditarum vestra elucubrationum series cum ad illustrandas mentes tum ad animos erigendos catholicorum hominum, praesertim cum magnis in difficultatibus versabantur. Nunc vero, in tam formidulosa inclinatione temporum, non minorem requerunt industriam ad resistendum multiplices errores qui eo demum spectant ut divina et humana omnia imprimisque Fidem sanctam labefactent. Quare vos, quotquot estis scriptores commentarii huius, merita Nos laude honestantes, id vehementer precamur ut in opere tam frugifero perseverantes alacritate nova, optime de re catholica civilique mereri ne cessetis. Quo autem in hanc causam opportuna Dei auxilia conciliemus itemque paternam ostendamus benevolentiam Nostram, tibi, dilecte Fili, iisque

Pius IX. die Anregung dazu gab, die Zeitschrift als einen Herold der Wahrheit monatlich herauszugeben, die heiligen Rechte der Kirche und ebenso das Bekenntnis des katholischen Namens tatkräftig zu verteidigen. Die an die Gründung geknüpften Erwartungen hat der Erfolg nicht getäuscht. Denn in dieser ganzen Zeitperiode gab es kaum eine Frage von größerer Bedeutung in der heiligen und weltlichen Wissenschaft, die nicht von Euch gediegen und einsichtig behandelt worden wäre. Daher hat die Reihe Eurer gelehrten Veröffentlichungen nicht wenig dazu beigetragen, die Katholiken, zumal in schwierigen Zeiten, aufzuklären und zu ermutigen. Nicht minder eifrigen Widerstand aber erheischen bei der gegenwärtigen verhängnisvollen Zeitrichtung vielfältige Irrtümer, die letztlich darauf ausgehen, alles Göttliche und Menschliche, zumal den heiligen Glauben zu schädigen. Deshalb sprechen Wir unter ehrender Anerkennung Eurer Verdienste den dringenden Wunsch aus, daß alle Mitarbeiter dem so ergiebigen Unternehmen treu bleiben und mit erneutem Eifer fortfahren, sich um die Sache der Kirche und um das bürgerliche Wohl verdient zu machen. Zu diesem Behufe Euch den erwünschten göttlichen Beistand zu vermitteln, zugleich um Euch ein Zeichen väterlichen Wohlwollens zu geben, erteilen Wir Dir, geliebter Sohn, wie auch allen Mitarbeitern,

omnibus qui commentarium con-
ficiunt, iuvant, legunt Aposto-
licam Benedictionem amantis-
sime in Domine impertimus.

Datum Romae apud Sanctum
Petrum, die XXIX. mensis Iunii,
in festo Apostolorum Principum,
MCMXXI, Pontificatus Nostri
anno septimo.

Benedictus PP. XV.

Förderern und Lesern Eurer Zeitschrift
liebreichst im Herrn den Apostolischen
Segen.

Gegeben zu Rom, beim hl. Petrus,
am 29. Juni, dem Feste der Apostel-
fürsten, 1921, im siebten Jahre Un-
seres Pontifikats.

Benedikt XV. Papst.